



DIESE FÄCHER WERDEN STUDIERT

Instrumentale Ausbildung

- Orgelliteraturspiel
- Orgelimprovisation
- Klavierspiel
- Generalbass- und Partiturspiel
- Cembalo und/oder Jazz-Rockpiano
- Populärmusik

Kantorale Ausbildung

- Chorleitung
- Gesang
- Kinderchor
- Orchesterdirigieren

Musikwissenschaft und Pädagogik

- Musikgeschichte
- Instrumentenkunde und Akustik
- Orgelkunde und Orgelstilgeschichte
- Musiktheorie und Tonsatz
- Historische Aufführungspraxis
- Methodik des Instrumentalunterrichts

Theologisch-liturgische Ausbildung

- Theologische Grundlagen
- Liturgik (Gottesdienstlehre)
- Hymnologie (Liederkunde)

Zum Studium gehören ferner ein Wahlpflichtbereich, der weitere Schwerpunktsetzungen ermöglicht, ein Gemeindepraktikum sowie Orgel- und Chorexkursionen.

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich

Universität Greifswald
Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft
Bahnhofstraße 48/49, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 3521
kirchenmusik-musikwissenschaft@uni-greifswald.de
www.musik.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung

Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind
Terminvereinbarungen möglich.

#wissenlocktmich



Frag die Uni per   0151 6701 2813

Stand: November 2021

Druck auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



KIRCHENMUSIK

Diplom



Wissen
lockt.
Seit 1456

DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTEN SIE MITBRINGEN

Voraussetzungen sind die Kenntnis der Grundlagen der Musiktheorie, technisch solides Orgel- und Klavierspiel sowie stimmliche Qualität und Begeisterung für chorische Arbeit.

DARUM GEHT ES

Der Studiengang qualifiziert in neun Semestern zum hauptberuflichen Kirchenmusiker. Er vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten in künstlerisch-praktischen sowie in wissenschaftlichen Fächern. Die Orgeln der drei Hauptkirchen St. Jacobi, St. Marien und St. Nikolai, die jährlich stattfindenden Festivals und Kurse (Greifswalder Bachwoche, Greifswalder Sommerakademie Orgel) sowie die musikalische Arbeit des Domchores setzen für das Kirchenmusikstudium in Greifswald Akzente. Zum besonderen Profil gehört die Einbettung des Lehrangebots in die Philosophische Fakultät der Universität. Die Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät (Liturgik und Hymnologie) und die Gestaltung der Universitätsgottesdienste tragen zur praxisnahen Ausbildung bei. Die Bereiche Populärmusik, Bläserchor- und Kinderchorleitung gehören zum Studium wie die Möglichkeit des Musizierens in Orchester, Big Band oder Kammerchor.



ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN ...

... sind die allgemeine Hochschulreife und eine erfolgreiche Eignungsprüfung. Bei besonderer Eignung kann von der allgemeinen Hochschulreife abgesehen werden. Nähere Informationen:

www.musik.uni-greifswald.de

Eignungsprüfungen finden in der Regel im Januar, März, Juni und Oktober statt.

ABSOLVENTEN DIESES FACHES ARBEITEN ...

... in der Regel in Kirchengemeinden als Chor- und Bandleiter, Organisten, Musikpädagogen, Konzertveranstalter, musikalische Multiplikatoren und Partner bei der Gottesdienstgestaltung. Sie können regionale Aufgaben übertragen bekommen.

KÜNSTLERISCHE REIFEPRÜFUNG

Zur besonderen Qualifikation für befähigte Studierende bietet das Institut Aufbaustudiengänge an. In den Fächern Orgel, Orgelimprovisation und Chorleitung können in einem viersemestrigen Studium die künstlerischen Fähigkeiten für eine besonders qualifizierte berufliche Tätigkeit ergänzt und vertieft werden.



GREIFSWALD UND DIE UNIVERSITÄT

Greifswald liegt im Nordosten Deutschlands an der Ostsee und gehörte 1299 zu den Mitbegründern der Hanse. Am 17. Oktober 1456 wurde mit dem Segen von Papst Calixtus III. in St. Nikolai die Universität gegründet.

Die 1939 in Stettin gegründete, 1946 in Greifswald angesiedelte pommersche Kirchenmusikschule wurde 1992 in die Universität eingegliedert. Seit 1926 gab es auch ein Institut für Musikwissenschaft.

Der berühmteste Sohn der Hansestadt ist Caspar David Friedrich. Der 1774 in Greifswald geborene Maler der Romantik fühlte sich immer mit seiner Heimat verbunden. Weltweit bekannt sind seine Gemälde „Die Klosterruine Eldena bei Greifswald“ oder „Ruine im Riesengebirge“.

In Greifswald verbindet sich Historie mit Zukunft. Der historische Stadtkern ist aufwändig restauriert worden. Die Stadt ist das wissenschaftlich-technologische Zentrum der Region. Nur wenige Kilometer entfernt liegen beliebte deutsche Urlaubsregionen: die Inseln Usedom mit ihren kilometerlangen breiten Sandstränden und Rügen mit den Kreidefelsen.

